



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die kreative Malschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Vorwort .....	4
---------------	---

## 1. Werkzeuge ..... 5

<b>Übungsaufgabe:</b> Glückspferd .....	6
<b>Projekt 1:</b> Bunte Haare (Wachsmalstifte, Pinsel, Kreide, Finger) .....	8
<b>Projekt 2:</b> Exotische Blüten (Pinselmalerei, Ölkreiden) .....	11
<b>Projekt 3:</b> Mann mit Turban (verschiedene Kreiden) .....	14

## 2. Farben und Farbwirkung ..... 18

<b>Übungsaufgabe:</b> Geometrisches Wandbild .....	19
<b>Projekt 1:</b> Segelregatta (Aquarelltechnik, Primär-/Sekundärfarben) .....	20
<b>Projekt 2 :</b> Zwei Papageien (Acrylmalerei, Warm-kalt-Kontrast) .....	24
<b>Projekt 3:</b> Landschaftsleprello (Komplementärkontrast, gefaltete Flächen) .....	27

## 3. Farbauftrag ..... 30

<b>Übungsaufgabe:</b> Bunter Rahmen .....	31
<b>Projekt 1:</b> Gut getarnt (deckendes Malen, Verlaufstechnik) .....	33
<b>Projekt 2:</b> YES (verschiedene Maltechniken, Übermalen) .....	36
<b>Projekt 3:</b> Schwarze Lady (deckendes Malen auf schwarzem Grund) .....	39

## 4. Zufallsverfahren ..... 42

<b>Übungsaufgabe:</b> Blumenstrauß .....	43
<b>Projekt 1:</b> Felder vor der Stadt (Experimente mit Salz und Spülmittel, Collage) .....	44
<b>Projekt 2:</b> Wasserfall (deckendes und lasierendes Malen, Experimente mit Salz) .....	47
<b>Projekt 3:</b> Maske (Abklatschtechnik, Malen mit Acrylfarben) .....	51

## 5. Mischtechniken

<b>Projekt 1:</b> Landschaft mit Ruderboot (Malerei mit Wachskreiden, Übermalen, Collage) ...	53
<b>Projekt 2:</b> Alte Mauer (Malen, Spaltschnitt, Collage) .....	57
<b>Projekt 3:</b> Puzzlegesicht (Malen, Übermalen, Spaltschnitt, Puzzlecollage) .....	60

### Kopfzeilenpiktos:



Arbeitsblatt



Lehrerhinweis



Vorlage

In diesem Buch wird der sehr komplexe Bereich des Malens in der Schule auf wesentliche, für Ihre Schüler relevante und vor allem im Unterricht umsetzbare Aspekte reduziert.

Wichtig waren mir hier vor allem folgende Kriterien:

1. Malen bedeutet, der Farbe auf der Fläche Vorrang gegenüber der Zeichnung zu geben. Das heißt, dass zwar lineare Vorentwürfe gemacht werden, diese aber nur dem Bildaufbau dienen und erst durch die malerische Bearbeitung zum eigentlichen Bild werden.
2. Für einen erfolgreichen, lehrplanorientierten Kunstunterricht ist es unerlässlich, dass die Schüler auch einige wichtige Fachbegriffe kennenlernen. In einleitenden Infoblättern finden Ihre Schüler kurze, präzise Erläuterungen, z. B. über Werkzeuge und Farben. Deren Inhalte können dann anschließend gleich in einer praktischen Übungsaufgabe erprobt werden. Diese ist jeweils so konzipiert, dass sie in allen Jahrgangstufen eingesetzt werden kann.
3. Im Anschluss daran bietet jedes der Kapitel drei komplexere Projektvorschläge, differenziert nach Jahrgangsstufen und mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Themenvorschläge sind variabel einsetzbar und schülernah gewählt, sodass Ihre Schüler ihre Projekte motiviert und interessengetrieben fertigstellen werden.
4. Der Einsatz im Unterricht wird durch Kurzbeschreibungen, Lösungsvorschläge und entsprechende vorangestellte Lehrerhinweise erleichtert. Vorlagen und detaillierte Schülerarbeitsblätter gewährleisten zudem ein selbstständiges Arbeiten in der Klasse, sodass Sie moderierend und unterstützend in den Hintergrund treten können.
5. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass Werkzeuge (z. B. Pinsel, Wachsmalkreiden) und Farbmittel (z. B. Malkasten, Acrylfarben) meist sowieso schon vorhanden oder aber preisgünstig zu erstehen sind. Alle Arbeiten können zudem auf normalem Zeichenblockpapier, Tonpapier oder Fotokarton ausgeführt werden.
6. Die kreative Malschule richtet sich dank seines einfachen Aufbaus und der präzisen Formulierungen nicht nur an Kunsterzieher, sondern auch an fachfremde Unterrichtende und Quereinsteiger, die das Kapitel „Malen“ kompetent angehen wollen.
7. Die Ergebnisse Ihrer Schüler werden mit Sicherheit sehr individuell und originell ausfallen. Präsentieren Sie sie doch z. B. als Blickfang im Schulhaus: Die Anerkennung, die Sie Ihren Schülern damit zuteilwerden lassen, wirkt als zusätzliche Motivation für einen lebendigen und kreativen Kunstunterricht.

Ich wünsche viel Erfolg und positives Feedback bei der Umsetzung der Aufgaben.

*Gerlinde Blahak*



## Pinsel

Pinsel sind als Haarpinsel (aus Tierhaaren) oder Borstenpinsel (aus Kunstfasern) erhältlich. Mit Spitzpinseln kann man zeichnen und Formen exakt ausmalen. Flachpinsel eignen sich besser zum Ausmalen von Flächen. Die Pinselstärke lässt sich anhand der Nummerierung (je kleiner die Nummer, desto feiner der Pinsel) erkennen.



## Wachsmalstifte

Die Pigmente (Farbteilchen) werden bei Wachsmalstiften in wachsartigen, öligen Bindemitteln zusammengepresst. Wenn die Stifte wasserfest sind, weisen sie flüssige Farbe beim Übermalen ab. Die Zeichnung bleibt deutlich sichtbar (Batikeffekt). Wasserlösliche Stifte lassen sich mit einem feuchten Pinsel vermahlen (Aquarelleffekt).



## Kreide

Kreide hinterlässt einen weichen Strich und lässt sich gut verwischen. Die Bilder müssen deshalb zum Schluss fixiert werden (mit einem Fixativ oder ersatzweise mit Haarspray). Man unterscheidet Pastellkreiden (in vielen Farbnuancen erhältlich), Ölkreiden (brauchen nicht fixiert zu werden) und Tafelkreiden, die sich auch in Wasser tauchen lassen und dann fest austrocknen. Auf getöntem und leicht texturiertem Papier kommen Kreiden besonders gut zur Geltung.



## Finger

Wenn die Fingerspitze oder das erste Fingerglied in Farbe getaucht wird, entstehen beim Malen punkt- oder schlierenartige Farbspuren. Farbpfützen lassen sich individuell verwischen. Man kann mit mehreren Fingern und Farben gleichzeitig malen.



## Material

Vorlage (Glückspferd), Wachsmalstifte (nicht wasserlöslich), Malkasten, spitzer Pinsel (z. B. Nr. 6), Wassergefäß, Tafelkreide, Haarspray

## Anleitung

- Ziehe alle Konturen auf der Vorlage kräftig mit schwarzem Wachsmalstift nach. Setze in einzelne Teilflächen mit bunten Wachsmalkreiden Farbflächen oder Muster.
- Male einige Flächen mit dem Pinsel und Malkastenfarben ganz oder teilweise aus. Male dabei auch über Farbspuren aus Wachsmalkreide hinweg.
- Lege mit Tafelkreiden eine dünne Farbschicht über getrocknete Flächen oder setze weitere Farbakzente. Sprühe zum Schluss zum Fixieren ein wenig Haarspray über das Bild.



# Übungsaufgabe: Geometrisches Wandbild



## Material

weißes Zeichenpapier (DIN A4/DIN A3), Bleistift, Lineal, Aquarellfarben, Ölfarben, Acrylfarben (Farbstellung: Primär- und Sekundärfarben), Palette, breiter Pinsel (Nr. 12/16), Wassergefäß, Küchenpapier (zum Säubern der Pinsel), schwarzes Tonpapier (DIN A4/DIN A3), Schere, Papierschneidegerät, Klebestift

Für die Präsentation: schwarzes Tonpapier DIN A3 und größer

## Anleitung

Nimm ein weißes Zeichenpapier (DIN A4 oder DIN A3) senkrecht oder waagrecht. Teile die Fläche mit Lineal und Bleistift beliebig in rechteckige Teilflächen von unterschiedlicher Größe auf.

Drücke Ölfarbe, Acrylfarbe und Aquarellfarbe in kleinen Portionen auf eine Palette. Beschränke dich dabei auf Primär- und Sekundärfarben.

*Tipp:* Die Ränder der Farbfelder müssen nicht ganz exakt angelegt werden, da sie später überklebt werden.

Beginne den Malvorgang mit der hellsten Farbe (Gelb). Male in dieser Farbe verschiedene rechteckige Flächen der Vorzeichnung (3–4) aus.

Beachte, dass die verschiedenen Farben unterschiedlichen Wasserzusatz erfordern und dass der Pinsel dazwischen immer gut ausgewaschen werden muss.

Verfahre mit den weiteren Farben ebenso. Versuche, eine harmonische Verteilung der einzelnen Farbflächen zu erreichen. Setze in einige wenige Farbflächen dekorative Zeichen in Pinselbreite (z. B. Schrägstriche, Spirale).

Schneide mit einem Papierschneidegerät oder einer Schere schmale Streifen aus schwarzem Tonpapier von unterschiedlicher Breite (0,5–1 cm). Betone mit ihnen die Ränder einiger Rechtecke. Experimentiere vor dem Aufkleben mit ihrer Lage und Länge. Lass aber auch noch handgemalte Begrenzungen stehen.

Schneide zum Schluss überstehende Papierstreifen ab und präsentiere dein Wandbild auf einem Hintergrund aus schwarzem Tonpapier (DIN A3 und größer).

*Tipp:* Fügt alle Lösungen an einer Wand zu einem abstrakten Gemeinschaftsbild zusammen.



# Übungsaufgabe: Bunter Rahmen



## Material

weißes Zeichenpapier (DIN A3), schwarzes Tonpapier (DIN A3), Bleistift, Radiergummi, Lineal, Schere, Malkasten (Deckfarben), Deckweiß, Wassergefäß, Pinsel (Nr. 12), Bürohefter, Vorlage (Bunter Rahmen)

## Anleitung

### 1. Farbstudie (Farbenrad)

Nimm weißes Zeichenpapier (DIN A3) und fertige daraus ein Quadrat, indem du eine Schmalseite auf die gegenüberliegende Längsseite klappst und die Kanten passgenau zur Deckung bringst. Es entsteht ein gleichseitiges Dreieck mit ca. 30 cm Seitenlänge. Schneide den entstandenen Reststreifen ab. Klappe die Fläche auseinander und beginne, sie zu bemalen. Wasche den Pinsel zwischen den einzelnen Malvorgängen gut aus und wechsel öfter das Wasser. Wähle eine beliebige Farbe und beginne, in der Mitte mit einem breiteren Pinsel (z. B. Nr. 12) eine farbige Kreisfläche anzulegen. Versuche, möglichst **deckend** mit wenig Wassereinsatz zu malen. Wähle eine kontrastierende Farbe und verdünne sie stark mit Wasser. Gestalte weitere konzentrische Kreise um diesen Mittelpunkt herum (**Lasieren**). Male eine weitere Kreislinie in deckendem Farbauftrag. Befeuchte als Nächstes die Randzonen mit klarem Wasser und lass kräftige Farbspuren darin **nass in nass** verlaufen. **Übermale** nun einige Stellen punktuell mit Deckweiß und setze nochmals pastose Spuren. Lass das bemalte Quadrat gut trocknen.



### 2. Rahmen:

Fertige aus schwarzem Tonpapier (DIN A3) eine zweite quadratische Fläche nach der oben beschriebene Methode und klebe sie auf die Rückseite der Farbstudie. Achte darauf, dass alle Ränder des doppellagigen Quadrats deckungsgleich aufeinanderliegen. Lege durch Falten eine zweite Diagonale an (1). Lege gegenüberliegende Seiten aufeinander, um ein Linienkreuz zu erhalten (2). Knicke alle vier Ecken zum Mittelpunkt hin (3) und jede Ecke wieder in Richtung Rand zurück (4). Öffne die Faltung wieder und lege ein Ziehharmonikafaltung an: Lege Faltkante 4 auf Faltkante 3. Knicke das entstehende Dreieck wieder in Richtung Mittelpunkt (5) und dann die Spitze in Richtung Außenkante (6). Klebe die vier gefalteten Rahmenteile aufeinander und fixiere die Ecken mit dem Bürohefter. Schneide kleine Quadrate aus schwarzem Tonpapier zu, um die Klammern zu überdecken. Fertige aus Fotokarton eine Aufhängevorrichtung (z. B. Dreieck, Kreis mit Loch), die du auf die Rückseite des Bildes klebst oder tackerst. Klebe das Bild, das gerahmt werden soll, in die Mitte der gerahmten Fläche.

# Übungsaufgabe: Blumenstrauß



## Material

für jede Technik zwei Blatt weißes Zeichenpapier oder Tonpapier in hellen Farben für jeweils zwei Versuche (DIN A4), Acrylfarben, Malkasten, Wassergefäß, Pinsel (Nr. 12–16), Haushaltssalz, flüssiges Spülmittel (farblos), Becher (z. B. Joghurtbecher), Zeitungen zum Abdecken und Trocknen, Schere, Klebestift, Fotokarton (DIN A4) in einer kräftigen Farbe (z. B. Rot) als Bildträger



## Anleitung

### 1. Farbstudien mit Zufallsverfahren:

#### a) Abklatschtechnik:

Falte ein Papier in DIN A4 mittig an der langen Seite und klappe es wieder auseinander. Setze nun mit einem Pinsel in die Mitte der einen Hälfte nebeneinander zwei bis drei kräftige Farbkleckse. Verwende dazu Farben aus dem Malkasten oder Acrylfarben aus der Tube. Klappe das Papier erneut zusammen und reibe mit dem Handballen darüber. Falte den Papierbogen anschließend ruckartig auseinander.

#### b) Farbe und Salz:

Befeuchte ein weiteres Papier mit dem Pinsel mit klarem Wasser. Nimm eine beliebige Farbe aus dem Malkasten auf und male mit ihr in die feuchte Fläche hinein. Wiederhole den Vorgang, um hellere und dunklere Stellen zu erzeugen. Streue auf einige der noch feuchten Stellen einige Prisen Haushaltssalz. Die Farbe wird aufgesaugt und es bilden sich kristalline Muster. Klopf abschließend überschüssige Salzkristalle ab.

#### c) Farbe und Spülmittel:

Gieße etwas Spülmittel in einen Becher (z. B. Joghurtbecher). Nimm mit einem dickeren Pinsel Farbe auf und tauche ihn zusätzlich in die Spülmittelflüssigkeit. Male mit der dickflüssigen Masse Wellen oder Spiralen auf ein Blatt. Wiederhole dies mit weiteren Farben. Füge eventuell noch etwas Wasser hinzu, so bilden sich kleine Bläschen. Die Pinselspuren sollen aber noch sichtbar bleiben.

Lasse anschließend alle Blätter mit den Farbstudien gut durchtrocknen.

### 2. Collagearbeit:

#### a) Schneiden:

Betrachte die Blätter mit den Zufallsstrukturen. Wähle eine farblich besonders passende Stelle für deine Blumenvase aus. Schneide hierzu eine einfache Form aus und lege sie auf den farbigen Fotokarton (DIN A4). Suche nun unter den zufällig entstandenen Strukturen diejenigen aus, die dich an Blätter oder Blüten erinnern. Schneide sie möglichst entlang der vorhandenen Malspuren aus.

Versuche, Teile aus allen Techniken und in unterschiedlichen Farben zu kombinieren.

Ordne sie anschließend zusammen mit der Blumenvase auf dem Fotokarton hinter- und nebeneinander an, sodass ein Blumenstrauß entsteht.

#### b) Kleben:

Wenn dir deine Anordnung gefällt, dann klebe die einzelnen Teile nacheinander auf. Beginne dabei mit dem am weitesten hinten liegenden Teil. Hebe es dazu vorsichtig nur an einer Ecke hoch, sodass die anderen Teile nicht verrutschen und streiche das Collageteil mittig mit etwas Klebestift ein. Drücke es an, lass aber die Enden lose abstehen. Verfahre nun ebenso mit allen weiteren Teilen. Zum Schluss kannst du noch einige allzu lose Enden ankleben.

*Tipp:* Bewahre die übrig gebliebenen Papierreste mit Zufallsstrukturen für weitere Collagearbeiten auf.



# Projekt 1: Landschaft mit Ruderboot

## Kurzbeschreibung

Die Schüler kreieren mit Öl- und Wachsmalkreiden ein farbenfrohes Landschaftsszenario, das sie anschließend mit Wasserfarben übermalen. Zum Schluss gestalten sie aus schwarzem Tonpapier die Silhouette eines Ruderbootes, die in den Vordergrund geklebt wird.

## Jahrgangsstufe

7–10

## Zeitaufwand

4 Unterrichtsstunden

## Lernziele

1. Die Schüler entwickeln aus Farbflächen heraus malerisch eine Bildidee.
2. Sie experimentieren mit unterschiedlichen Werkzeugen und ihren Möglichkeiten.
3. Sie arbeiten mit verschiedenen Gestaltungstechniken, indem sie Malen, Übermalen und Collagieren verbinden.
4. Sie beschäftigen sich mit dem Phänomen der Perspektive, indem sie vom Vordergrund zum Hintergrund abnehmende Größenverhältnisse einplanen.

## Hinweise

1. Besprechen Sie als Einstieg die Landschaftsskizze auf der Vorlage und weisen Sie darauf hin, dass die Umriss mit Bleistift als grobe Orientierung nur leicht angedeutet werden sollen, die Flächen selbst jedoch durch den breit angelegten Einsatz von Kreiden in wechselnden Farben entstehen.
2. Zum Übermalen verwenden die Schüler Farben aus dem Schulkast, die sie stark mit Wasser verdünnen.
3. Ruderer und Boot entstehen durch drei sich überlagernde Ebenen aus schwarzem Tonpapier. Erläutern Sie auch hier wieder das Verfahren anhand der Skizze auf der Vorlage. Die abgebildeten Schablonen können in Originalgröße verwendet werden.

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die kreative Malschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

